

Schweiz überholt die EU!



*Ariane Tomas
Zweigstellen-
leiterin Kirchberg*

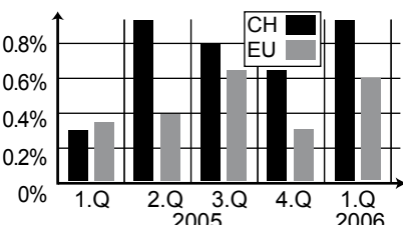
Wie haben wir uns alle geärgert! Lange Jahre trug die Schweiz in Sachen Wirtschaftswachstum die rote Laterne und blieb -weit abgeschlagen - hinter ihren europäischen Nachbarn zurück. Zahlreiche echte und selbsternannte Wirtschaftsexperten wurden nicht müde, die wirtschaftliche Schwäche unseres Landes zu geisseln.

Nun ist die Schweiz beim Wachstum des Bruttoinlandprodukts gegenüber der EU in Führung gegangen! Die Grafik zeigt, dass unsere Volkswirtschaft seit dem 2. Quartal 2005 regelmässig stärker wuchs als die EU-Länder. Das dürfte auf absehbare Zeit so bleiben.

Das höhere Wirtschaftswachstum hat zentrale Auswirkungen. So bestehen gute Aussichten, dass die Arbeitslosigkeit sinkt. Jan-Egbert Sturm, Leiter der Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich, kann sich vorstellen, dass die 3-Prozent-Marke im 2007 unterschritten wird. Damit würden wir unseren Vorsprung auf die EU auch in diesem Bereich ausbauen.

Grössere Risiken für die schweizer Konjunktur sind zur Zeit nicht auszumachen. Die Teuerung ist im Griff, und die Ölpreisentwicklung wird generell nicht als beunruhigend beurteilt. In allen wichtigen Industrieländern läuft die Wirtschaft rund. Freuen wir uns deshalb auf einen sorgenfreien Spätsommer.

Veränderung Bruttoinlandprodukt zum Vorquartal in %



siehe auch:

[**www.bankthalwil.ch/publikationen**](http://www.bankthalwil.ch/publikationen)

In dieser Rubrik äussern sich Mitarbeiter der Bank Thalwil zu aktuellen Ereignissen aus den Bereichen Wirtschaft und Geld.